

II-433 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

~~Dr. Wolfgang Schüssel~~
Wirtschaftsminister

Wien, am 23. Dezember 1991

GZ: 10.101/482-X/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

1810 IAB

1991 -12- 30

zu 1809 U

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1809/J betreffend Teststrecken für Flüsterasphalt, welche die Abgeordneten Anschober, Wabl, Freunde und Freundinnen am 30. Oktober an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Auch an der Westautobahn wurde im Bereich Melk in den 80-iger Jahren eine Teststrecke für Flüsterasphalt errichtet. Wann genau kam es auf welchem Streckenabschnitt auf welcher Länge zur Errichtung einer Teststrecke?

Antwort:

Im Bereich Melk der West Autobahn wurde im Jahre 1986 auf einer Länge von rund 8 km ein Flüsterasphalt aufgebracht.

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 bis 4 der Anfrage:

Wer suchte um das entsprechende Forschungsprojekt zur Errichtung der Teststrecke an?

Mit welchem Förderungsrahmen war das Forschungsprojekt dotiert und mit welchem Rahmen wurde es wann abgerechnet?

Welches Ergebnis zeigte das entsprechende Forschungsprojekt?

Antwort:

Es handelt sich um kein Forschungsprojekt, sondern um ein freies Alternativangebot der Fa. Traunfellner im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung.

Punkt 5 der Anfrage:

Kam es im Umfeld oder bei Erteilung des Forschungsprojektes zu politischen Weisungen?

Antwort:

Die Vergabe des Auftrages an die Fa. Traunfellner (s. Antwort 2) erfolgte auf Weisung des damaligen Bundesminister Dr. Übleis.

Punkt 6 der Anfrage:

Ist es richtig, daß der durchführenden Firma auch Teile des Maschinenparks und anderes Gerät zur Verfügung gestellt wurden?

Antwort:

Die Firma Dipl.-Ing. A. Traunfellner bediente sich bei der Herstellung des Flüsterasphaltes auf dem bezeichneten Abschnitt der A 1 des Subunternehmers CT-Bitumen Ges.m.b.H.. Letztere ist stets Subunternehmer auch bei allen anderen Auftragnehmern gewesen, wenn es die Herstellung des lärmindernden Drainasphaltes

~~_____~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

der Markenbezeichnung "Flüsterasphalt" betraf. Hiefür lieferte diese Firma nicht nur das Spezialbitumen sondern stellte auch Vorspritzgeräte und Splitteinstreugeräte zur Herstellung der sogenannten "Samischicht" zur Verfügung.

Punkt 7 der Anfrage:

Wurden auch anderen Firmen Forschungsprojekte im Bereich Drainasphalte zugesprochen?

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, an welche Firma, mit welchem Inhalt, zu welchem Zweck?

Antwort:

Folgende Forschungsvorhaben betreffend Drainasphalt wurden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten vergeben bzw. gefördert:

FV 460 Lärmpegelsenkung durch hochpolymermodifizierte Asphalte

Das Forschungsvorhaben wurde im Mai 1984 an die ARGE CT Bitumen Ges.m.b.H. - Traunfellner vergeben. Zweck des Forschungsvorhabens war es, die Verringerung der Lärmbelastigungen der Anrainer durch Drainasphalte wissenschaftlich zu untersuchen.

FV 624 Drainasphalt Versuchsstrecke - Vorarbeiten im Labor

Dieses Forschungsvorhaben der Firma TEERAG-ASDAG wurde im Jänner 1984 aus Mitteln der Straßenforschung gefördert. Die Arbeiten dienten dem Zweck, jene Rezepturen und Hohlraumgehalte auszuwählen, die die größten Chancen besitzen, bei Versuchen zur Adaptierung des Drainasphaltes auf österreichische Verhältnisse positive Ergebnisse zu liefern.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

**FV 3.050 Praxisbezogene Auswahl von Prüfkriterien an Drain-
asphalten**

Mit der Durchführung des Forschungsvorhabens wurde im Juli 1990 die Firma MAPAG-Materialprüfungs AG beauftragt. Zweck der Arbeiten war es, Aussagen über die Zweckmäßigkeit der Anwendung von vorgeschlagenen bzw. bereits in Anwendung befindlichen Prüfkriterien zu ermöglichen.

